

## S a t z u n g

### zur Änderung der in Anlage 1 und Anlage 2 aufgeführten Bebauungspläne hinsichtlich der Zulassung von Dachaufbauten

#### § 1

##### Gegenstand der Änderung

- (1) Gegenstand der Änderungssatzung ist die Zulassung von Dachaufbauten (Dachgauben).
- (2) Alle übrigen Festsetzungen der in Anlage 1 und Anlage 2 aufgeführten Bebauungspläne gelten unverändert fort.

#### § 2

##### Inhalt der Änderung

- (1) Die in Anlage 1 aufgeführten Bebauungspläne werden wie folgt ergänzt: **JA!**

Folgende Dachaufbauten sind ab einer Dachneigung von einschließlich 28° entsprechend den beigefügten Systemskizzen zulässig:

- a) Giebelständige Gauben mit Sattel- und Walmdach,
- b) Dreiecksgauben.

- (2) Die in Anlage 2 aufgeführten Bebauungspläne werden wie folgt ergänzt: **NEIN!**

Ab einer Dachneigung von einschließlich 38° sind auch folgende Dachaufbauten entsprechend den beigefügten Systemskizzen zulässig:

- a) Schleppgauben und
- b) deren abgewandelte Sonderform wie Ochsenaugengauben und Fledermausgauben.

- (3) Andere Formen von Dachaufbauten sind auch im Rahmen von § 4 nicht möglich.



§ 3

Maß und Gestaltung der Dachaufbauten

- (1) Dachaufbauten sind so zu wählen und zu gestalten, daß sie mit der Art des Gebäudes nach Form, Maßstab, Werkstoff, Farbe und Verhältnis miteinander übereinstimmen und nicht verunstaltend wirken.
- (2) Die Länge der Gaube bzw. die Summe der Längen einzelner Gauben darf die Hälfte der Dachlänge nicht überschreiten. Die Länge der einzelnen Gaube nach § 2 Abs. 1 darf 2,00 m nicht überschreiten.
- (3) Vom Ortgang (Dachkante) ist ein Mindestabstand von 2,00 m und zwischen den Gauben ein Mindestabstand von 1,50 m einzuhalten.
- (4) Die maximale Höhe der Gauben darf, gemessen von der Oberkante Dachhaut des Anschnittes mit dem Hauptdach an der Traufe bis Oberkante Dachhaut (Traufe) am Dachaufbau, 1,40 m nicht überschreiten.  
  
Der Abstand des Anschnittes zur Traufe muß mindestens 0,60 m umfassen.
- (5) Der Anschnitt des Gaubendaches mit dem Hauptdach muß
  - a) bei Schleppgauben mindestens 1 m
  - b) bei giebelständigen Gauben mindestens 0,5 man der Dachhaut gemessen unter dem Hauptfirst liegen.
- (6) Die Dachneigung der giebelständigen Gauben, mit Ausnahme der Dreiecksgauben, darf von der Dachneigung des Hauptdaches maximal 5° abweichen.
- (7) Die Ortgangseiten der Dreiecks- und giebelständigen Gauben müssen gleichschenkelig sein.
- (8) Es dürfen auf einer Dachfläche nur Dachaufbauten gleicher Art und Größe hergestellt werden. Dachaufbauten und Dachflächenfenster auf einer Dachfläche sind nicht zulässig.
- (9) Die Gauben sind in Material und Farbe wie das Hauptdach einzudecken. Seiten- und Stirnflächen sind in Farbe und Material der Dachdeckung des Hauptdaches anzupassen oder mit Holz zu verkleiden oder mit einem Putz zu versehen.

§ 4

Sonderregelungen

In begründeten Ausnahmefällen kann von den Vorgaben dieser Satzung abgewichen werden.

§ 5

Ordnungswidrigkeiten

Ordnungswidrig im Sinne von § 74 LBO handelt, wer den §§ 1, 2 und 3 dieser Satzung zuwiderhandelt

§ 6

Inkrafttreten

Die Satzung tritt mit ihrer öffentlichen Bekanntmachung in Kraft.

Horb a.N., den 05.03.1993  
Bürgermeisteramt  
In Vertretung

Munding  
Bürgermeister

AZ 22-2511.3-10/26

REGIERUNGSPRÄSIDIUM KARLSRUHE

NICHT BEANSTANDET

(§ 11 ABS. 3 SATZ 2 BauGB)

KARLSRUHE DEN 19.08.1993





Anlage 1

**Änderungssatzung von Bebauungsplänen hinsichtlich der Zulassung von Dachaufbauten (Dachgauben) ab einer Dachneigung von 28°**

Die vorstehende Änderungssatzung gilt für folgende Bebauungspläne:

1. Horb a.N. (Kernstadt)

- "Auchthalde"
- "Geißgärten-Kelterwiesen-Tauchstein"
- "Sommerhalde"
- "Steiglehof"
- "Steiglehof-Änderung"

2. Horb a.N. - Ahldorf

- "Obere Gärten I"
- "Obere Gärten II"
- "Untere Gärten"
- "Wolfbaumer Weg"

3. Horb a.N. - Altheim

- "Laiber I"
- "Laiber II"
- "Laiber III"

4. Horb a.N. - Betra

- "Vor dem Gäble II"
- "Beim Kindergarten"

5. Horb a.N. - Bildechingen

- "Breite"
- "Gries"
- "Gries II"
- "Hirsche-Mühlwasen I"
- "Hirsche-Mühlwasen II"
- "Mühlwasen"

6. Horb a.N. - Bittelbronn

- "Breite I"
- "Breite II"

7. Horb a.N. - Dettensee

- "Schloßgarten"
- "Schloßgarten II"



8. Horb a.N. - Dettingen
  - "Käppelischweg-Siedlung"
  - "Haldenweg-West"
  - "Dettingen-Ost"
9. Horb a.N. - Dettlingen
  - "Gartenäcker"
  - "Gartenäcker II"
10. Horb a.N. - Diessen
  - "Höfen"
11. Horb a.N. - Grünmettstetten
  - "Halde"
  - "Waldbrunnen"
12. Horb a.N. - Ihlingen
  - "Schöller II"
13. Horb a.N. - Isenburg
  - "Höfe"
14. Horb a.N. - Mühlen
  - "Bruckwiesen I"
  - "Brühl"
  - "Friedhofstraße"
  - "Schelmenwasen"
  - "Täle"
15. Horb a.N. - Mühringen
  - "Kegelgässle I"
16. Horb a.N. - Nordstetten
  - "Horber Steige - Hohbus"
  - "Horber Steige II"
  - "Brunnenstraße"
  - "Zeitenwiesen"
  - "Schelmenwasen"
17. Horb a.N. - Obertalheim
  - "Bergäcker I"
  - "Bergäcker II"
  - "Bergäcker III"
  - "Bergäcker IV"
  - "Oberes Tal Teil I"

18. Horb a.N. - Rexingen

- "Augstbaum"

19. Horb a.N. - Untertalheim

- "Fohl I"  
- "Gartenäcker I"  
- "Gartenäcker II"  
- "Steigäcker"  
- "Fohlberg"





Anlage 2

Änderungssatzung von Bebauungsplänen hinsichtlich der Zulassung von Schleppgauben und deren abgewandelte Sonderform (Ochsenaugengauben und Fledermausgauben) ab einer Dachneigung von 38°

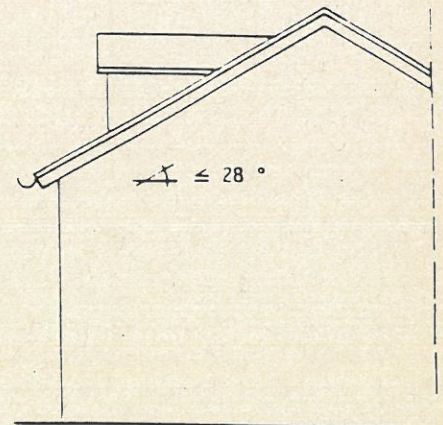
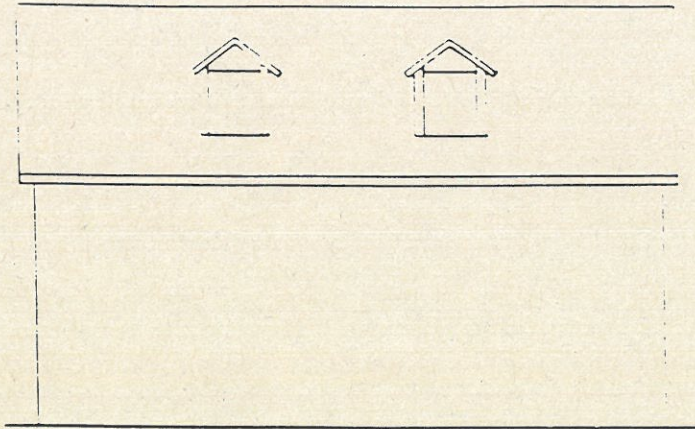
Die vorstehende Änderungssatzung gilt für folgende Bebauungspläne:

1. Horb a.N. - Kernstadt
  - "Steiglehof-Änderung"
2. Horb a.N. - Bildechingen
  - "Hirsche-Mühlwasen II"
3. Horb a.N. - Dettensee
  - "Schloßgarten II"
4. Horb a.N. - Dettingen
  - "Käppelischweg-Siedlung"
  - "Haldenweg-West"
  - "Dettingen-Ost"
5. Horb a.N. - Diessen
  - "Höfen"
6. Horb a.N. - Mühlen
  - "Brühl"
  - "Friedhofstraße"
  - "Täle"
7. Horb a.N. - Obertalheim
  - "Bergäcker I"
  - "Bergäcker III"
8. Horb a.N. - Untertalheim
  - "Steigäcker"
  - "Fohlberg"

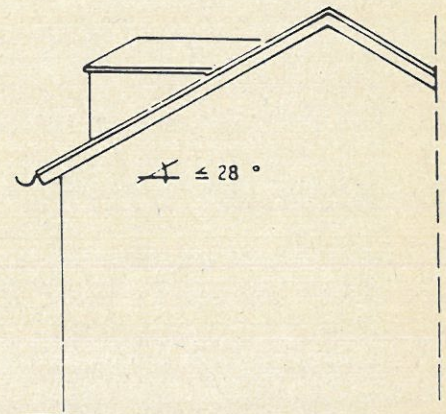
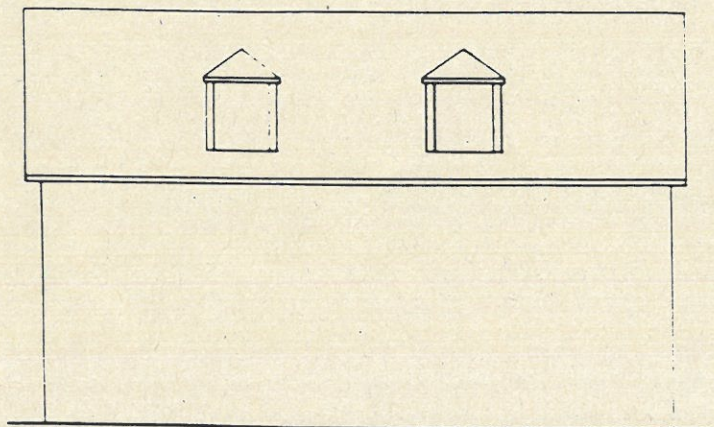


# SYSTEMSKIZZEN FÜR DIE ART DER DACHAUFBAUTEN

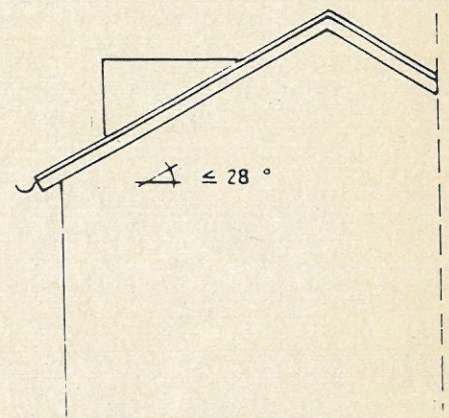
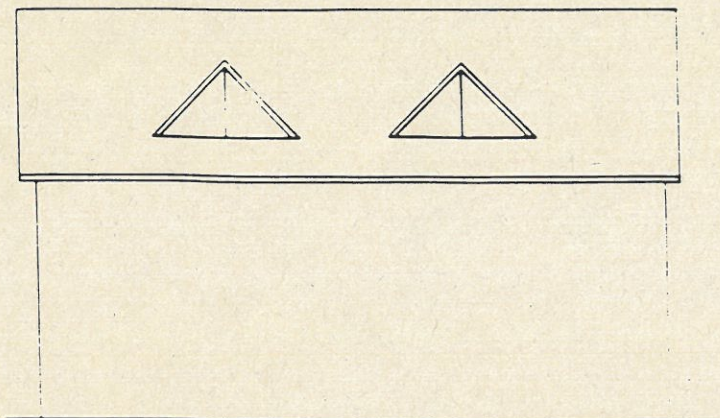
§ 2 (1) a. SATTELDACHGAUBE  
(giebelständige Gaube)



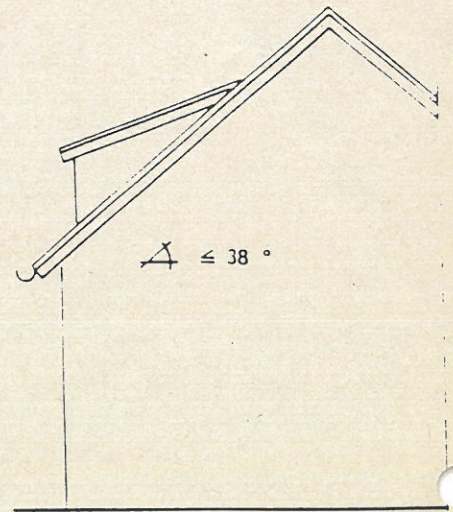
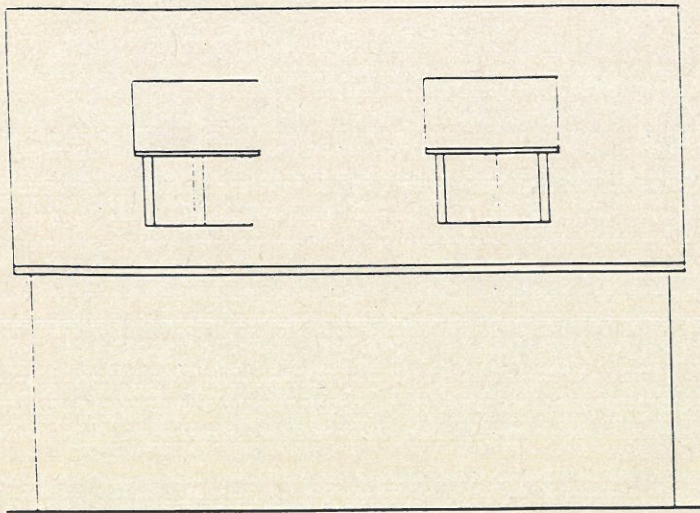
§ 2 (1) a. WALMDACHGAUBE  
(giebelständige Gaube)



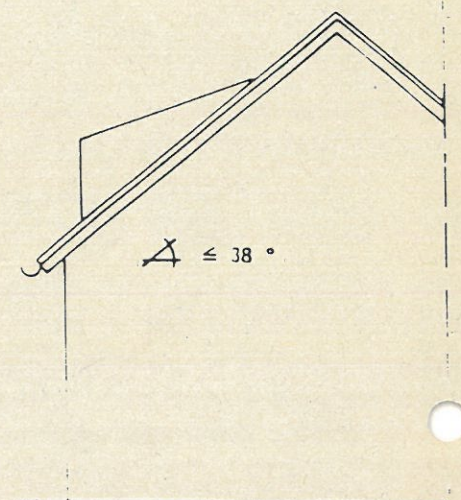
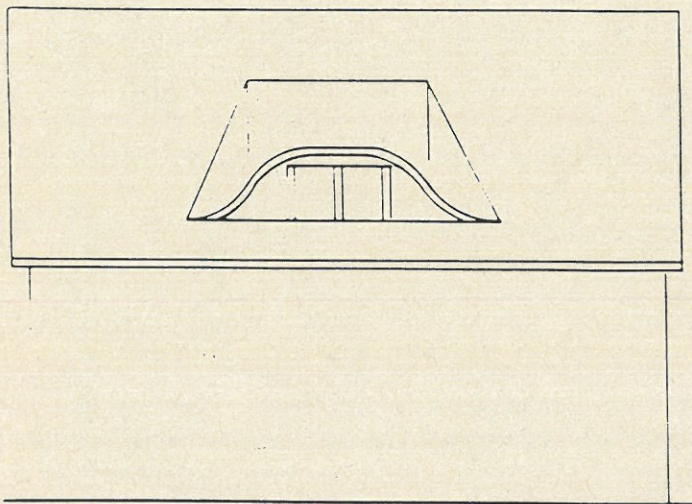
§ 2 (1) b. DREIECKSGAUBE



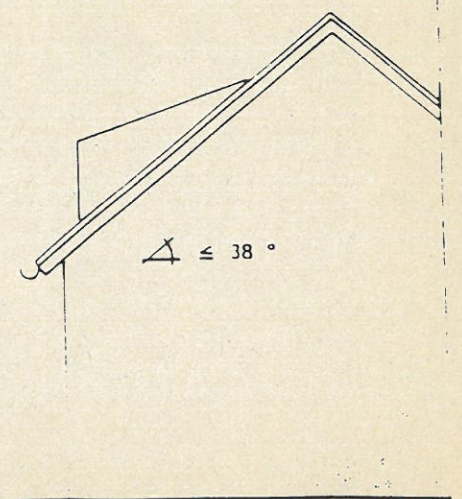
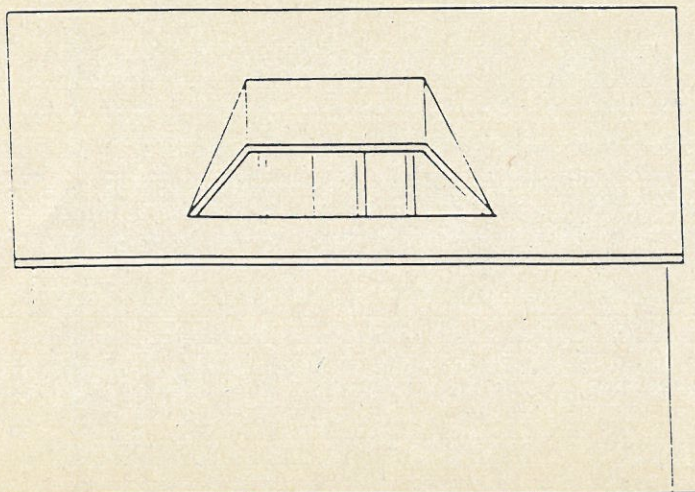
§ 2 (2) a. SCHLEPPGAUBEN



§ 2 (2) b. OCHSENAUGENGAUBEN

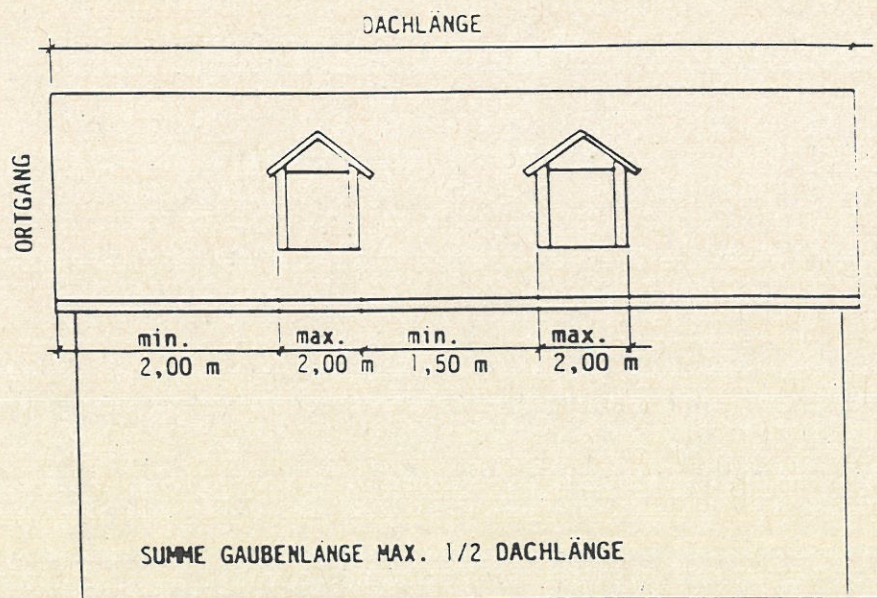


§ 2 (2) c. FIEDERMAUSGAUBEN

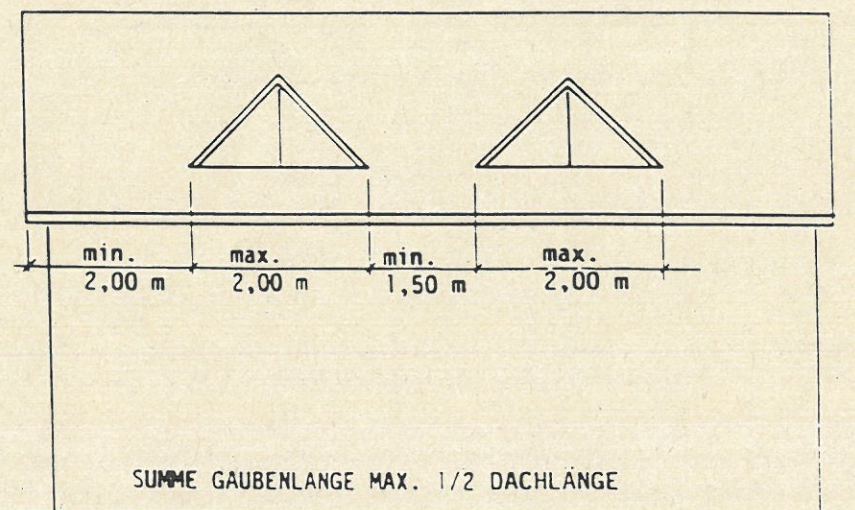


# SYSTEMSKIZZEN FÜR DAS MAB UND DIE GESTALTUNG DER DACHAUFBAUTEN

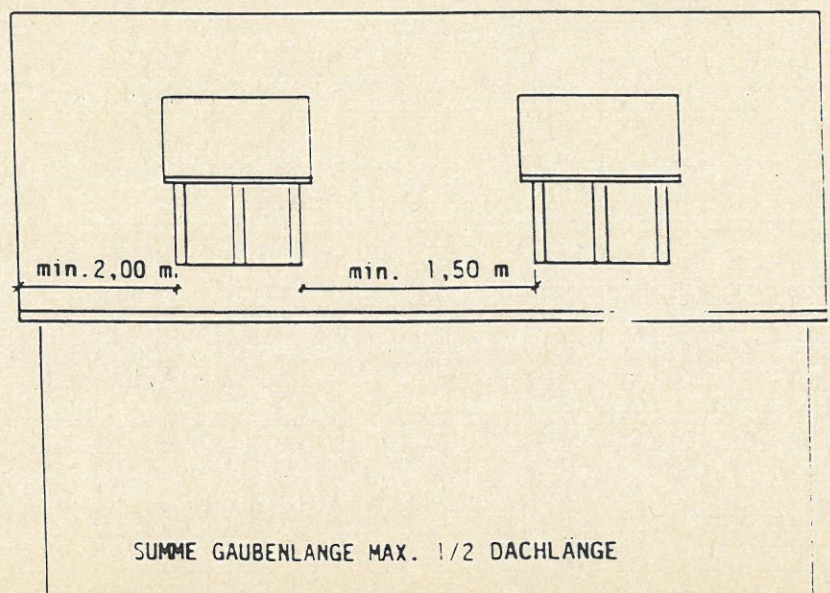
§ 3 (2) und (3)



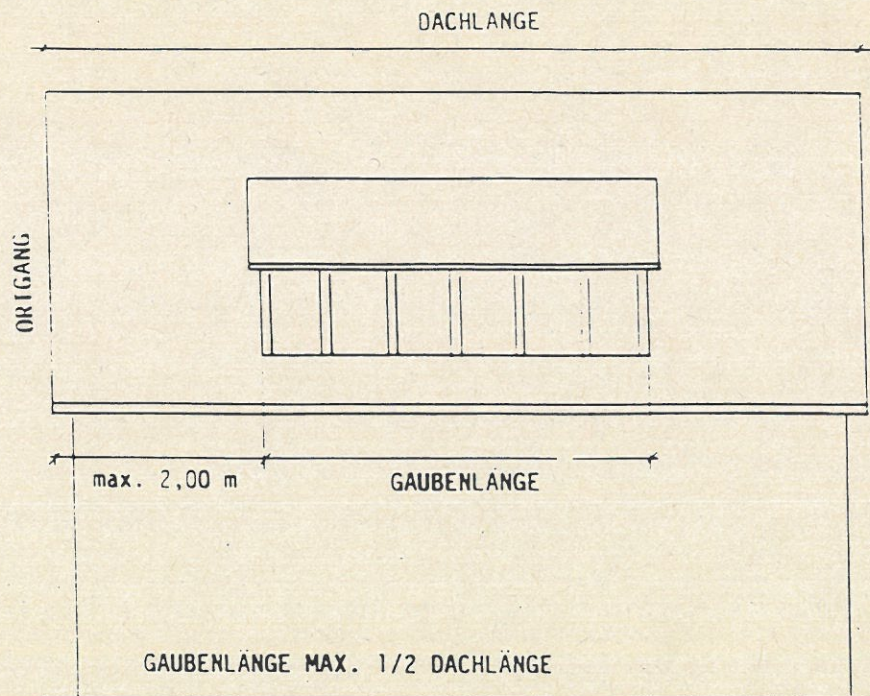
(giebelständige Gaube)



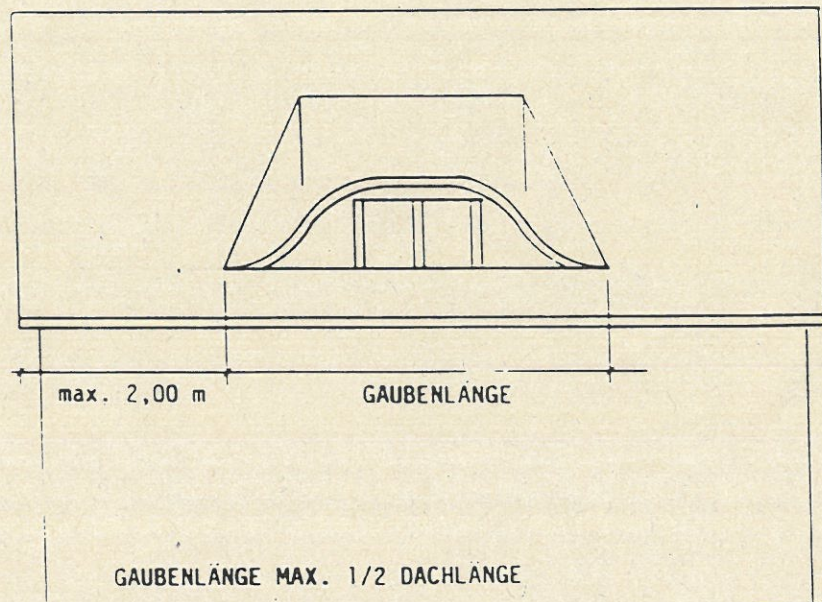
DREIECKSGAUBE



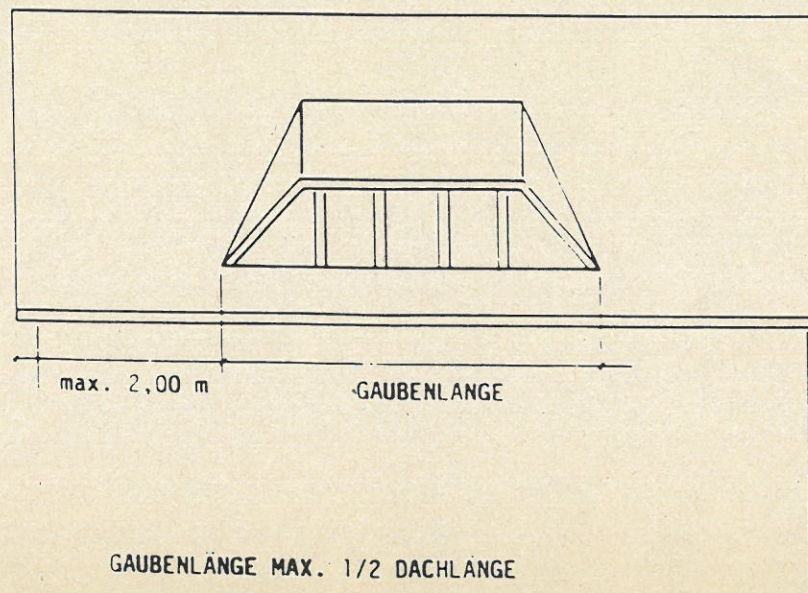
SCHLEPPGAUBEN



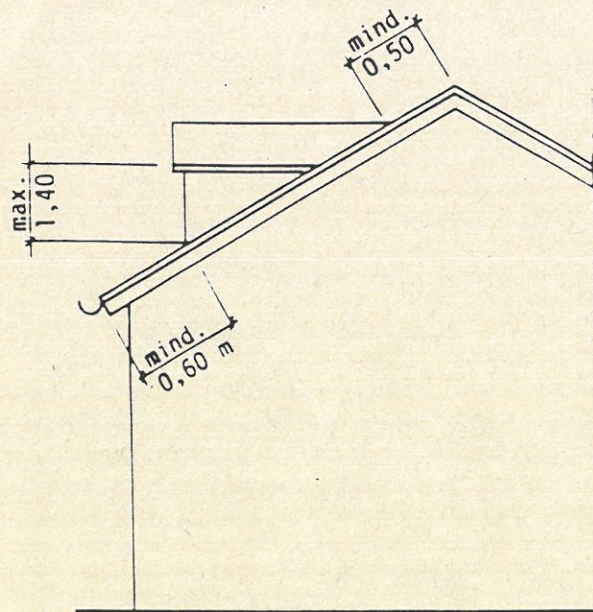
SATTELDACHGAUBE



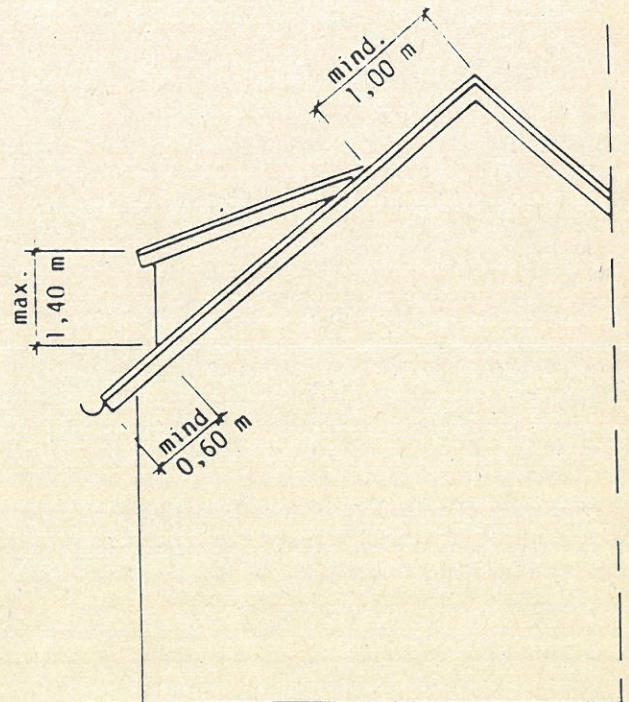
OCHSENAUGENGAUBE



§ 3 (4) und (5)

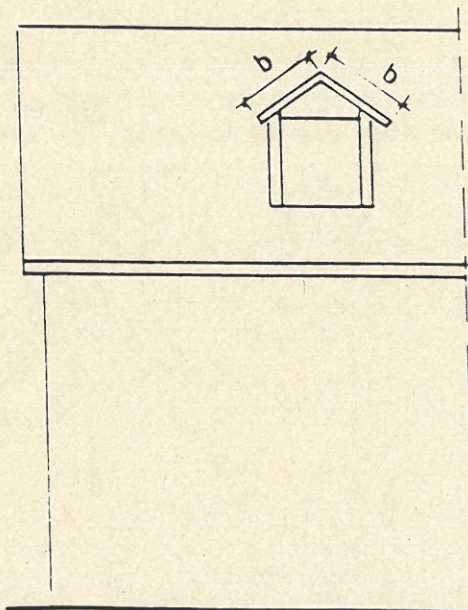


(giebelständige Gaube)

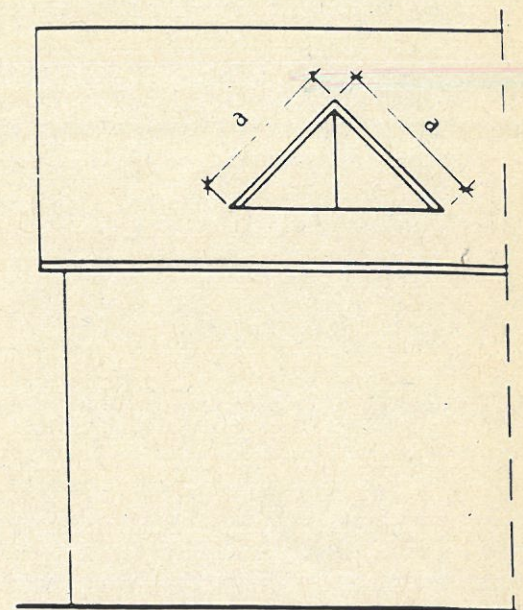


SCHLEPPGAUBE

§ 3 (7)



giebelständige Gaube

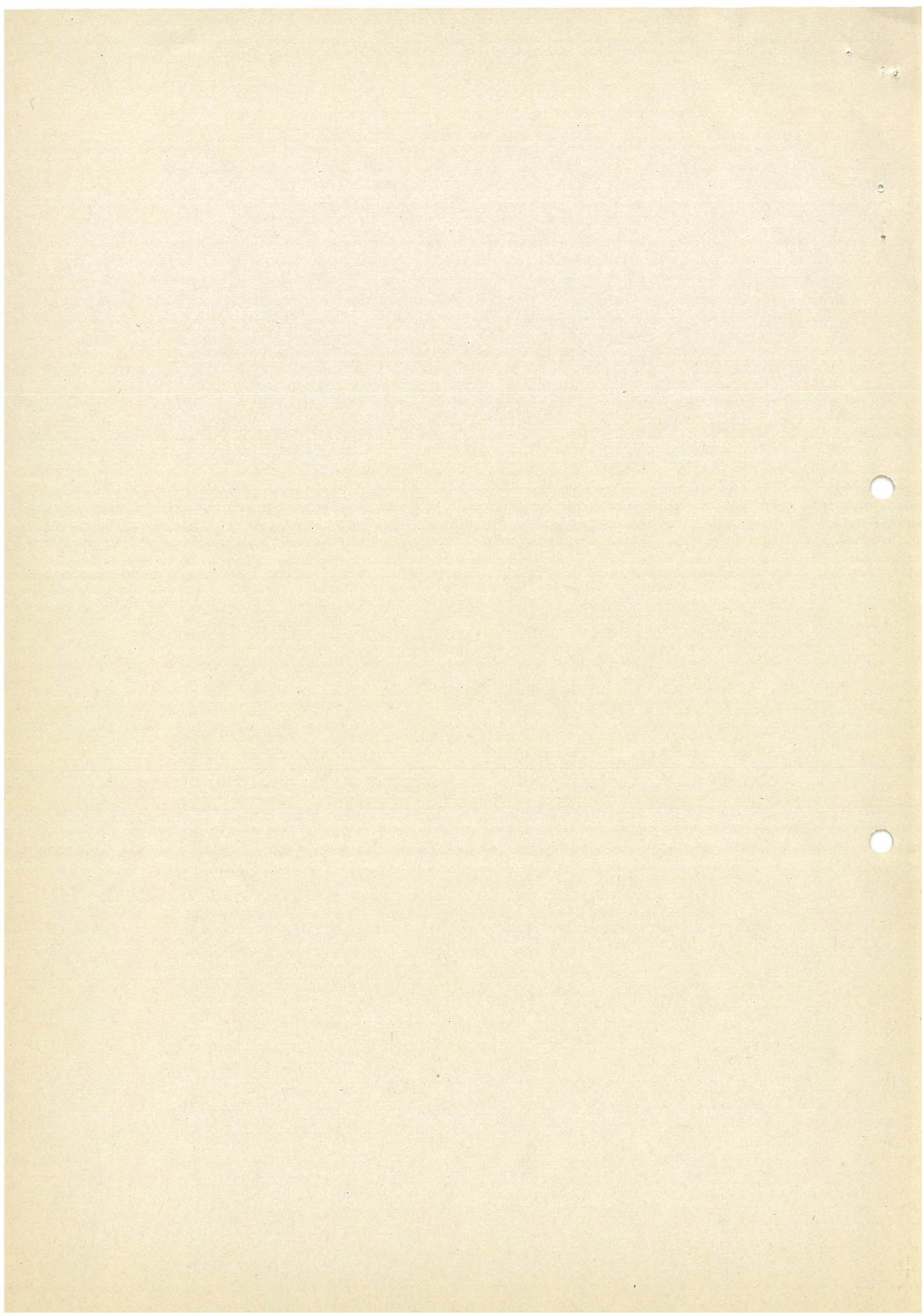


DREIECKSGAUBE

GROBE KREISSTADT HORB A.N.

DACHAUFBAUTEN

MÄRZ 1993



# Verfahrenshinweis:

- Die Satzung wurde vom Gemeinderat der Stadt Horb a.N. am 25. Mai 1993 beschlossen.
- Das Regierungspräsidium Karlsruhe hat mit Erlaß vom 19. Aug. 1993/R; Nr. 22-2511.3-10/26; erklärt, daß es keine Verletzung von Rechtsvorschriften geltend macht.
- Die Anzeige der Satzung wurde am 14./15. Sept. 1993 ortsüblich bekanntgemacht.
- Die Satzung zur Änderung der Bebauungspläne hinsichtlich der Zulässigkeit von Dachaufbauten wurde am 15. Sept. 1993 rechtsverbindlich.

Horb a.N., den 15. September 1993

Bürgermeisteramt

In Vertretung

Munding  
Bürgermeister



